

## „Vom ersten Tag an ein spannender Beruf“

1.517 junge Frauen und 27 Männer haben im Winterhalbjahr 2016/2017 und kürzlich bei den Sommerprüfungen im Rheinland ihre Prüfung zur/m Medizinischen Fachangestellten (MFA) bestanden. Aus diesem Anlass haben in den vergangenen Wochen die Lossprechungsfeiern stattgefunden. In Essen geht derweil ein Pilotprojekt in die heiße Phase.

von Bülent Erdogan

**M**it im Schnitt etwa 5.000 Auszubildenden zur/m Medizinischen Fachangestellten (MFA) gehören die Praxischefs im Rheinland, im Bergischen und Oberbergischen, der Eifel und dem westlichen Ruhrgebiet zu den ausbildungsfreudigsten Freiberuflern des Landesteils. Für 1.544 MFA ist die Lehrzeit bei ihren nordrheinischen Praxischefs mit den Prüfungen im Winter 2016 und jetzt im Sommer zu Ende gegangen, sie haben kürzlich in Lossprechungsfeiern ihre Urkunden als fertige MFA entgegengenommen. In Duisburg haben 58 junge Frauen die Prüfungen bestanden. Der Ausbildungsbeauftragte der Bezirksstelle Duisburg der Ärztekammer

Nordrhein, Dr. Helmut Gudat, dankte allen auszubildenden Ärztinnen und Ärzten sowie den Berufsschullehrerinnen und -lehrern des Berufskollegs Walther Rathenau für ihr großes Engagement, jungen Menschen eine solide Ausbildung mit Zukunft zu ermöglichen. „Vom ersten Tag an“, so Gudat, „bietet dieser Beruf ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld.“

In Oberhausen haben 23 junge Frauen die MFA-Prüfungen bestanden. „Sie haben einen Beruf mit Zukunft erlernt. Medizinische Fachangestellte sind gefragt, moderne Medizin braucht kompetente MFA, wir brauchen Sie“, sagte Dr. Peter Kaup, Vorsitzender der Kreisstelle Oberhausen der Ärztekammer Nordrhein, bei der feierlichen Lossprechung, die die Kreisstelle traditionell im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf abhält.

Etwa 3.600 nordrheinische Ärztinnen und Ärzte sind derzeit als Ausbilder aktiv. „Ausbildende Ärzte leisten einen großen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in unserem Landesteil, dafür gilt ihnen unser aller Dank“, sagt Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein. „Anerkennung verdienen auch und gerade jene Praxischefs, die über den kurzfristigen, eigenen Bedarf hinaus Ausbildungsplätze anbieten und damit jungen Menschen den Start in das

Berufsleben ermöglichen. Und auch den rund 30 Kolleginnen und Kollegen, die an 24 nordrheinischen Berufskollegs aus ärztlicher Perspektive heraus Unterricht geben, gilt unser herzlicher Dank.“ Die Ärztekammer Nordrhein sucht aktuell weitere Kolleginnen und Kollegen, die nebenberuflich unterrichten möchten (*Ansprechpartnerin: Cornelia Grün, Tel.: 0211 4302-2401, Mail: cornelia.gruen@aekno.de*).

### Pilotprojekt in Essen

Auf der Suche nach geeigneten Azubis richtet sich der Blick in Essen inzwischen auch auf junge Menschen mit Fluchtgeschichte. In Praktika mit einer Laufzeit von zehn Monaten sollen interessierte Jugendliche, die in den vergangenen Jahren vor Krieg und Gewalt nach Essen geflohen sind, ausbildungsreif gemacht werden – so lautet jedenfalls die Zielsetzung eines gemeinsamen Programms des Essener Jobcenters und der Arbeitsagentur Essen, der Kausa-Servicestelle Essen, der Stadt Essen sowie der Kreisstelle Essen der Ärztekammer Nordrhein. Insgesamt habe man inzwischen 41 Zusagen für Praktikumsplätze in Kliniken und Arztpraxen, sagte Dr. Patricia Aden von der Essener Kreisstelle der Ärztekammer bei der Vorstellung des Programms kürzlich auf dem 19. Forum Kammerpraxis in Düsseldorf.

Bis zum August wollen Jobcenter und Kausa nun 120 geeignete und interessierte Geflüchtete mit Bleibeperspektive, vornehmlich aus dem Iran, Irak, Afghanistan und Somalia, ausfindig machen. Dazu gehört, dass diese jungen Menschen ausreichend Sprachkenntnis haben. „Junge Geflüchtete sind in der Regel hoch motiviert“, sagt Aden. „Außerdem sprechen sie die Sprachen, die auch andere geflüchtete Menschen sprechen, die irgendwann als Patienten in die Praxen kommen.“ Wie Aden hofft auch Kreisstellenkollege Dr. Matthias Benn, dass sich der inzwischen zu beobachtende Nachwuchsmangel an MFA mit den Neubürgern zumindest mildern lässt.

Im September sind in Essen Inforeveranstaltungen und sogenannte Speed Datings geplant, bei denen Bewerber und Anbieter von Praktikumsplätzen einander kennenlernen und gegebenenfalls Verträge abschließen können. Die Praktika sollen von Oktober dieses Jahres bis Ende Juli 2018 dauern und im Rahmen des Programms „Einstiegsqualifizierung“ (EQ) absolviert werden, so Aden.

Weitere Informationen: [www.aekno.de/mfa-ausbildung](http://www.aekno.de/mfa-ausbildung). RA



16 von insgesamt 23 Medizinischen Fachangestellten aus Oberhausen bekamen kürzlich bei ihrer Lossprechung im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf im Beisein von Dr. Peter Kaup, Vorsitzender der Kreisstelle Oberhausen der Ärztekammer Nordrhein (in der Bildmitte links), das Abschlusszeugnis überreicht.

Foto: Ute Gemblar